

BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München

Bundesministerium des Innern, für Bau und
Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

München, 07. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Bundesminister Seehofer,

das bayerisch-österreichische Grenzgebiet ist seit Beginn der Binnengrenzkontrollen im Herbst 2015 sehr belastet. Die Kontrollen schaden den Pendlern und Unternehmen in dieser Region mittlerweile stark. Im Grenzbereich zwischen Bayern und dem Salzburger Land beziffern sich die täglichen monetären Schäden alleine von den Frachtunternehmen auf 560.000 Euro. Vor allem aber sind die Bürgerinnen und Bürger in der Grenzregion sehr stark von der Lärm-, Gesundheits- sowie Umweltbelastung infolge der Staus und des zunehmenden Ausweichverkehrs betroffen.

Anhand der Ihnen bestens bekannten Zahlen und Statistiken zu den Grenzkontrollen wissen Sie, dass die eingeführten stationären Grenzkontrollen nicht mehr nötig sind. Die Lage hat sich seit 2015 stark verändert. Der Aufwand und die Kosten, den die stationären Grenzkontrollen verursachen, stehen in keinem Verhältnis zum Ergebnis. Die Zeit ist reif, wieder zur bestens bewährten Schleierfahndung überzugehen.

Die Europäische Union steht für Frieden, Wohlstand, für Freizügigkeit, Liberalität und offene Binnengrenzen. In einem geeinten Europa dürfen Binnengrenzkontrollen nur temporäre Ausnahme sein. Wir fordern Sie auf, die Binnengrenzkontrollen zum 11. Mai 2019 zu beenden und stattdessen die Kontrollen mit der Schleierfahndung sicherzustellen.

Mit besten Grüßen

Handwritten signature of Maria Noichl in black ink.

Maria Noichl, MdEP

Handwritten signature of Stefanie Mösl in blue ink.

Stefanie Mösl, MSc, LAbg

Handwritten signature of Dr. Bärbel Kofler in black ink.

Dr. Bärbel Kofler, MdB